

A1 Nyon – Duillier: Sanierung der Asse-Brücke

Maître d'ouvrage

Bundesamt für Strassen, ASTRA

Mandataire

IUB Engineering SA in
Ingenieurgemeinschaft (SIM)

Période

2010–2020

Coûts de construction

Rund CHF 11 Mio.

Prestations

- Überprüfung des bestehenden Bauwerks
- Variantenstudie im Rahmen des Sanierungsprojektes
- Auswahl der Sanierungsvariante
- 32 Bauprojekt
- 41 Ausschreibung
- 51 Ausführungsprojekt
- 52 Ausführung
- 53 Inbetriebnahme, Abschluss

Description

Die Asse-Brücke ist eine Doppelbrücke – zwei parallele Zwillingsbrücken – auf der A1 zwischen Nyon und Duillier, die gleichzeitig die Kantonsstrasse von Saint-Cergue, das Asse-Tal und einen Gemeindegeweg überquert. Sie wurde 1960 errichtet, 1963 in Betrieb genommen und 1987 vergrössert. Es handelt sich um eine Schwebebrücke auf durchgehenden Spannbetonträgern.

Das Bauwerk befand sich in einem mangelhaften Zustand, mit kritischer Korrosion der oberen Bewehrung der Fahrbahnplatte, Betonabplatzungen an den Randbefestigungen und Rissen in den Spannbetonträgern. Zu Beginn der Bauarbeiten wurde zudem eine fortgeschrittene Korrosion an der Spannkonstruktion festgestellt.

Die Sanierungsarbeiten – an der Pont Jura sind sie abgeschlossen, an der Pont Lac dauern sie noch an – erfolgen bei laufendem Autobahnverkehr und unter Aufrechterhaltung der Dienstleistungen von Fibre-Lac mit einem Unterbruch im Sommer während des Paléo Festivals in Nyon. Es handelte sich vor allem um folgende Bauarbeiten:

- Schubverstärkung der Spannbetonträger;
- Vergrösserung der Brücken für eine Verkehrsführung in drei Schritten, mit neuen Randbefestigungen, Austausch der Leitplanken und der Lärmschutzwände;
- Austausch der Widerlager, mit den Schlepplatten und den Fahrbahnübergängen;
- Verstärkung der Fahrbahnplatten mit



Abriss des Mittelstreifens mit einer für die Verkehrsführung erforderlichen Vergrösserung



Wiederaufbau des Mittelstreifens mit UHFB-Fahrbahnplatte und neuen Randbefestigungen



Gesamtansicht